Verler Zeitung

Mittwoch
18.
Januar

18. Tag des Jahres
348 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 3

08:25 Uhr 16:48 Uhr | 03:37 Uhr 12:09 Uhr

Neumond	erstes Viertel	Vollmond	letztes Viertel
23.01.	31.01.	07.02.	14.02.

Guten Morgen

Callcenter

»Der Papa wird's schon richten«, lautet der Titel eines Schlagers von Peter Alexander. Und auch wenn die Melodie heute vielleicht etwas schlicht und antiquiert klingt, inhaltlich hat sich an der Aussage nichts geändert. Das Handy klingelt mitten in der Arbeitszeit. Junior, 22, wohnhaft in Erfurt, ist am anderen Ende und hat nur eine Frage. »Was für eine Marke muss auf einen Brief? 55 Cent oder 45 Cent?« Unwichtig zu erwähnen, dass Papa die Antwort weiß. Wofür brauche ich Internet oder die Auskunft, Lexika oder die Hotline der Deutschen Bahn, wenn ich Papa anrufen kann? Wahrscheinlich wird meine Telefonnummer bei Adresshändlern viel zu billig verscherbelt. Jochen Krause

100 Jahre TV Verl

Verl (WB). Der Turnverein von 1912 Verl blickt in diesem Jahr stolz auf eine 100-jährige Geschichte zurück. Der Verein und die Sportbegeisterung der Verler Bürger überstanden zwei Weltkriege und die schwierige Zeit des Wiederaufbaus, in der es nie am Interesse an sportlicher Betätigung mangelte. So wuchs die Mitgliederzahl auf inzwischen mehr als 3500. Damit ist der TV Verl seit Jahren der größte Sportverein im Kreis Gütersloh. Die 100-jährige Erfolgsgeschichte soll mit vielen sportlichen und geselligen Veranstaltungen während des gesamten Jubiläumsjahres gefeiert werden. Den Auftakt dazu bildet ein Festakt am Freitag, 27. Januar, 18 Uhr, im Pädagogischen Zentrum der Hauptschule. Sportliche Einlagen und Wortbeiträge wechseln sich an diesem Abend ab.

Sozialverband klönt wieder

Verl (WB). Wie an jedem dritten Mittwoch im Monat lädt die Ortsgruppe Verl des Sozialverbandes Deutschland Mitglieder und Gäste für heute wieder zum Klönnachmittag in die Cafeteria des St.-Anna-Hauses ein. Beginn: 15 Uhr.

Einer geht durch Verl

. . . und sieht, dass früh am Morgen noch alles mit Raureif bedeckt ist. Die frostigen Temperaturen lassen die ganze Stadt im ersten Sonnenlicht glitzern. Ein schöner Anblick, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice

Telefon 0 52 41 / 87 06 32
Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl

Paderborner Straße 17, 33415 Verl
Manfred Köhler 0 52 46 / 93 63 20
Sabrina Beck 0 52 46 / 93 63 21
Fax 0 52 46 / 93 63 23
verl@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh
Dirk Heidemann 0 52 41 / 87 06 50
Christian Bröder 0 52 41 / 87 06 51
Fax 0 52 41 / 87 06 44
sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Hochspannung im Heimathaus

Drei Krimi-Autoren aus Bielefeld lassen mit heißen Storys aus der Region die Luft knistern

Von Manfred Köhler

Hochspannung und musikalischer Hochgenuss treffen sich im Heimathaus. Darauf freuen sich: (von links) Autor Volker Backes, Regina Bogdanow, Gabriele Fröhler und Claudia El-Sauaf-Harmuth vom Literatur-Contor sowie Raphael Röchter. Foto: Manfred Köhler

Verl (WB). Wer glaubt zu einem echten Krimi gehört auch der Nebel von London, der kennt Ostwestfalen-Lippe nicht. Das meinen zumindest drei Autoren, die den Krimi-Fans aus Verl am Samstag, 11. Februar, im Heimathaus, die mörderischen Seiten der Region vorstellen. Ab 19.30 Uhr knistert die Luft in dem alten Gemäuer, wenn Bernd Schlipköther, Volker Backes und Dr. Hans-Jörg Kühneaus ihren Storys lesen.

»Tatort OWL« lautet der Titel der Lesung, die der Heimatverein und das Castalia-Literatur-Contor Bielefeld in Verl möglich gemacht haben. Gefördert wird sie vom Land Nordrhein-Westfalen und dem Literaturzirkel OWL.

Und damit die Nerven sich zwischendurch von der Spannung ein wenig erholen können, tauscht Autor Dr. Hans-Jörg Kühne seinen Roman gegen sein Saxophon und lässt gemeinsam mit dem Verler Gymnasiasten Raphael Röchter, der ihn am Klavier begleitet, Blues- und Jazz im Heimathaus erklingen. »Darauf freue ich mich schon«, sagt Raphael, gilt Kühne doch als virtuoser und leidenschaftlicher Saxophonist und Flötist, der in der Region mit den Formationen »Soulfood«, »Jazzfood«, »Nimm Zwei«, und »Tales« und mit seinen Free Jazz-Eskapaden das Publikum mitreißt. Für Raphael Röchter, der neben Klavier auch E-Bass, Contrabass und Gitarre spielt und mal Musiker werden will, ist es eine Premiere: »Wir haben noch nie zusammen gespielt. Das werden spannend.«

Für Spannung dürfte der Historiker, Soziologe und Wirtschaftswissenschaftler auch mit der Lesung aus seiner Antologie »Schöner morden in Ostwestfalen-Lippe« sorgen, in der er historische Fakten zu Hochspannung verarbeitet hat. Vielleicht liest er aber auch aus seinem Krimi »Der Pfahlmörder«.

Woraus der Bielefelder Galerist und Historiker Schlipköther lesen wird, ist klar: »Er ist bei seinen Forschungen über Otto von Wall in Minden auf einen kriminellen Kleriker gestoßen«, erzählt Gabriele Fröhler vom Literatur-Contor. Und schon war die Idee für einen Krimi geboren. Während die Forschung zu Otto von Wall noch andauert, ist der Krimi mit den Untaten des Vorstehers des Mindener Domkapitals fertig. Der Autor lässt den Kleriker am 11. Februar im Heimathaus aus den Seiten schlüpfen.

Auch für den Bielefelder Schriftsteller Volker Backes ist das Genre Neuland: Eigentlich ist er Satiriker, der seine Leser mit unter den Titeln »Schnelle Biere« oder »Zirkeltraining« erschienen Geschichten zum Schmunzeln und Lachen bringt. Seit zehn Jahren ist er aktiv bei der Lesebühne. Jetzt hat den beim Bielefelder Kulturamt beschäftigen Autor die mysteriösen Seite der Krimi-Literatur gepackt.

Für Spannung hat die geplante Veranstaltung bereits im Vorfeld gesorgt, denn ihre Verwirklichung stand auf der Kippe, wie die Vorsitzende des Heimatvereins, Regina Bogdanow erzählt. »Die Idee war da, die Lesung lag uns am Herzen, aber es sah nicht vielversprechend aus«, erinnert sie sich. Grund: »Die Finanzierung war lange nicht gesichert. Die Situation war kompliziert. Jetzt aber können wir uns auf einen wirklich tollen Abend freuen.«

Hilfe durch Heilhypnose

Verl (WB). Die Volkshochschule bietet Dienstag, 24. Januar, 19.30 Uhr, einen Vortrag zum Thema »Hypnose – Hilfe in schwierigen Lebensphasen« in der Hauptschule an. Heilpraktikerin Gisela Dreismickenbecker informiert über die Ziele, den Nutzen und die Anwendbarkeit der medizinische Heilhypnose. Durch die Hypnosetherapie kann das Unterbewusstsein neue Impulse erhalten, die es dann später zur Lösung von Problemen einsetzen kann. Anwendungsgebiete der Heilhypnose sind etwa psychosomatische Erkrankungen, die Bewältigung von Angst und Stress sowie die Überwindung von Suchtverhalten. Nähere Infos gibt es beim Bürgerservice Verl (☎ 96 11 96). Eine Abendkasse wird eingerichtet.

Glückliche Gewinner

Verl (WB). Bei der großen Danke-Auslosung der Sparlotterie der Sparkassen konnten sich jetzt auch Gewinner aus Verl über Preise freuen. Die Eheleute Christian und Anette Rottwinkel sowie André Schmalhorst bekamen jeweils ein i-Pad. Nicole Sträter-Kloß und Irmgard Gallach bekamen von den Kundenberatern der heimischen Kreissparkasse Wiedenbrück, Sarah Bücker, David Leach und Ulrich Loeser, einen Einkaufsgutschein im Wert von 300 Euro überreicht. »Bei der Sparlotterie geht es aber nicht nur um die Gewinne. Die Losbesitzer sparen nebenbei noch Geld und unterstützen zusätzlich gemeinnützige Organisationen hier in der Region«, betonte David Leach bei der Preisübergabe.

Winterwanderung des Heimatvereins

Verl (WB). Der Heimatverein Verl lädt für Samstag, 28. Januar, zur traditionellen Winderwanderung ein. Die geplante Strecke ist etwa sieben Kilometer lang und führt auf historischen Kirchwegen von der St. Heinrich-Kirche in Sende zum Kirchplatz in Verl. Anschließend gibt es ein gemeinsames Abendessen im »Steinod-Restaurant Bürmanns Hof«. Auch Nichtwanderer sind hier ab 18 Uhr willkommen. Die Abfahrt zur Wanderung ist um 15 Uhr mit dem Bus vom Heimathaus. Anmeldung bis Donnerstag, 26. Januar, unter ☎ 93 52 70 (Schroeder) oder ☎ oder 28 51 (Klotz).

Hände bekommen ihr Fett weg

Profis aus Verl geben Tipps für die Pflege von Haut und Haar in der kalten Jahreszeit

Verl (mara/sab). Jetzt hält der Winter Einzug. Draußen ist es lausig kalt. Dagegen hilft – Mutters Worten Glauben schenkend – die richtige Kleidung. Doch Hände und Gesicht bleiben der Witterung ausgesetzt.

Das Ergebnis hat bestimmt schon jeder am eigenen Leib erfahren dürfen: spröde Lippen, gerötete Gesichtshaut und raue Hände, die womöglich auch noch rissig werden. Muss das wirklich zur kalten Jahreszeit dazugehören? »Nicht unbedingt«, sagt Miriam Mehler, pharmazeutisch technische Assistentin in der Bären-Apotheke in Verl. »Man sollte schon beim regelmäßigen Händewaschen darauf achten, keine Seifen zu verwenden, sondern rückfettende Waschcremes oder -öle.« Und nach möglichst jedem Waschen cremen, cremen und nochmals cremen. Auch da gilt: »Die normale Pflege reicht bei kalten Temperaturen nicht aus«, sagt Miriam Mehler. Die Feuchtigkeitscreme fürs Gesicht biete den Händen, die wenig Unterfettgewebe haben, keinen ausreichenden Schutz gegen die trockene Kälte. Da muss es schon eine Creme mit mehr Fett sein. Ein Tipp von der Expertin: »Eine reichhaltige Creme dick auftragen, Baumwollhandschuhe drüber und über Nacht einwirken lassen – wirkt Wunder.« Gut tue der Haut auch ein Bad mit etwas Badeöl oder sogar einem Schuss Olivenöl.

Miriam Mehler

Anne Eggenwirth von der Apotheke im Minipreis empfiehlt zusätzlich, zum Schutz der Nasenschleimhäute viel zu trinken. Von den oft angepriesenen Luftbefeuchtern hingegen hält sie nichts. »Der Körper braucht Feuchtigkeit – und die bekommt er am besten durch ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Nur so kann das Austrocknen der empfindlichen Nasenschleimhäute vermieden und auch die andere Haut mit Feuchtigkeit versorgt werden.« Fett für die Lippen sei nur notwendig, wenn es richtig kalt wird. »Viele Fettstifte für die Lippen hinterlassen nur einen Film auf der Haut, der das Gefühl verstärkt, den Lippenstift öfter benutzen zu müssen«, sagt Eggenwirth. »Da sollte man lieber einen richtig guten Pflegestift nehmen, wenn die Kälte es erfordert.«

Nadja Stratemann von der Parfümerie Malinowsky weiß: »Vor allem auch Kinderhaut braucht im Winter die richtige Pflege.« Sie empfiehlt Naturprodukte ohne Zusätze mit einem höheren Fettanteil als »Schutzmäntelchen für die Haut«. Für Erwachsene gebe es so genannte »Coldcreams«, die die Haut vor der Kälte schützen. Die Tiefenpflege dürfe aber nicht vergessen werden. Stratemann: »Die Haut braucht Feuchtigkeit.« Und im Skiurlaub auch einen guten Sonnenschutz. Peelings, Handmasken und Fußpackungen rundeten die richtige Pflege ab.

Nicht ganz so viel Aufmerksamkeit wie die Haut benötigt die Haarpracht. Frisör Günter Schlangenotto rät jedoch, die Haare immer gut zu trocknen, bevor man das Haus verlässt. Und das lieber mit dem Föhn, als durch Trockenrubbeln mit dem Handtuch die Haare aufzurauen. Schlangenotto: »Aber nur mit einer Föhnlotion, die die Hitze ein bisschen mildert für die Haare.« Und natürlich tue man den Haaren mit einer Feuchtigkeits- oder Proteinpackung immer einen Gefallen. Wer kein extrem trockenes Haar habe, brauche keine spezielle Pflege anzuwenden. Von billigen Shampoos rät der Fachmann jedoch ab: »Die trocknen die Haare oftmals aus.« Und wenn erst der Spliss auf dem Vormarsch sei, helfe nur noch das letzte Mittel: die Schere.

Fett schützt vor der Kälte, Feuchtigkeit braucht die Haut aber auch, weiß Nadja Stratemann von der Parfümerie Malinowsky. Foto: Beck

Kartenvorverkauf für Karneval

Verl (WB). Die Karneval-Spielschar der katholischen Frauengemeinschaft Kaunitz feiert am 16. Februar ihren 40. Geburtstag. Das Motto lautet: »Feuer und Flamme für FKK«. Der Weiberkarneval wird am 16. Februar ab 16.11 Uhr gefeiert, Karneval für die ganze Gemeinde gibt es am Samstag, 18. Februar, ab 19.11 Uhr. Der Kartenvorverkauf ist am 28. Januar. Telefonische Reservierungen sind in der Zeit von 10 bis 12 Uhr unter ☎ 0 52 46 / 20 27 (Netenjakob) möglich. Abholung der Karten im Pfarrheim Kaunitz von 15 bis 16 Uhr.

Frühstück als Dankeschön

Verl (WB). Ein »Dankeschön-Frühstück« wird morgen, Donnerstag, in der DRK-Tagesstätte (Bahnhofstraße) für die ehrenamtlichen Helfer serviert. Los geht es um 9 Uhr. Viele der geladenen Gäste helfen bereits seit mehr als 25 Jahren tatkräftig bei verschiedenen DRK-Veranstaltungen mit, etwa bei der Bewirtung während der Blutspende-Termine in Verl und Kaunitz, als Leiter für Sportangebote, beim Gedächtnistraining und den Seniorentreffen.